Benjamin Hugl Andreas Woller

The End Of The Seventh Sun

Ein paradoxes Geschwisterpaar der Moderne:

Die Zeichen der Zeit stehen auf Sturm, der Mond verhüllt sein Gesicht. Wo naturwissenschaftliche Deutungsansätze enttäuschen springt die dunkle Leidenschaft der Esoterik in die Bresche. Aus einem monströsen naturkundlichen Schaustück gebiert sie eine Unheil versprechende Gestirnskonstellation, die Gegenwart zu deuten und die Zukunft zu künden.

Diaphane Ebene und Körper im Raum:

Kugelförmige Ausdehnungen bewohnen den in drei Dimensionen ausgestreckten unterirdischen Hohlraum. Im Geist des eilenden Passanten verblasst die dunkle Vorstellung einer zweidimensionalen Illumination.

Geologie der Katastrophe:
Eine zweite Haut aus blutroten Eruptionen und tiefschwarzen Abgründen tragen sie, zu täuschen den tastenden Sehstrahl.

Transmutation des Sichtbaren:
Form heiratet Materie und verknotet sich mit den Nervenbahnen des Unterleibs. Von neuem instantiiert sich das ästhetische Prinzip.

Analogien:

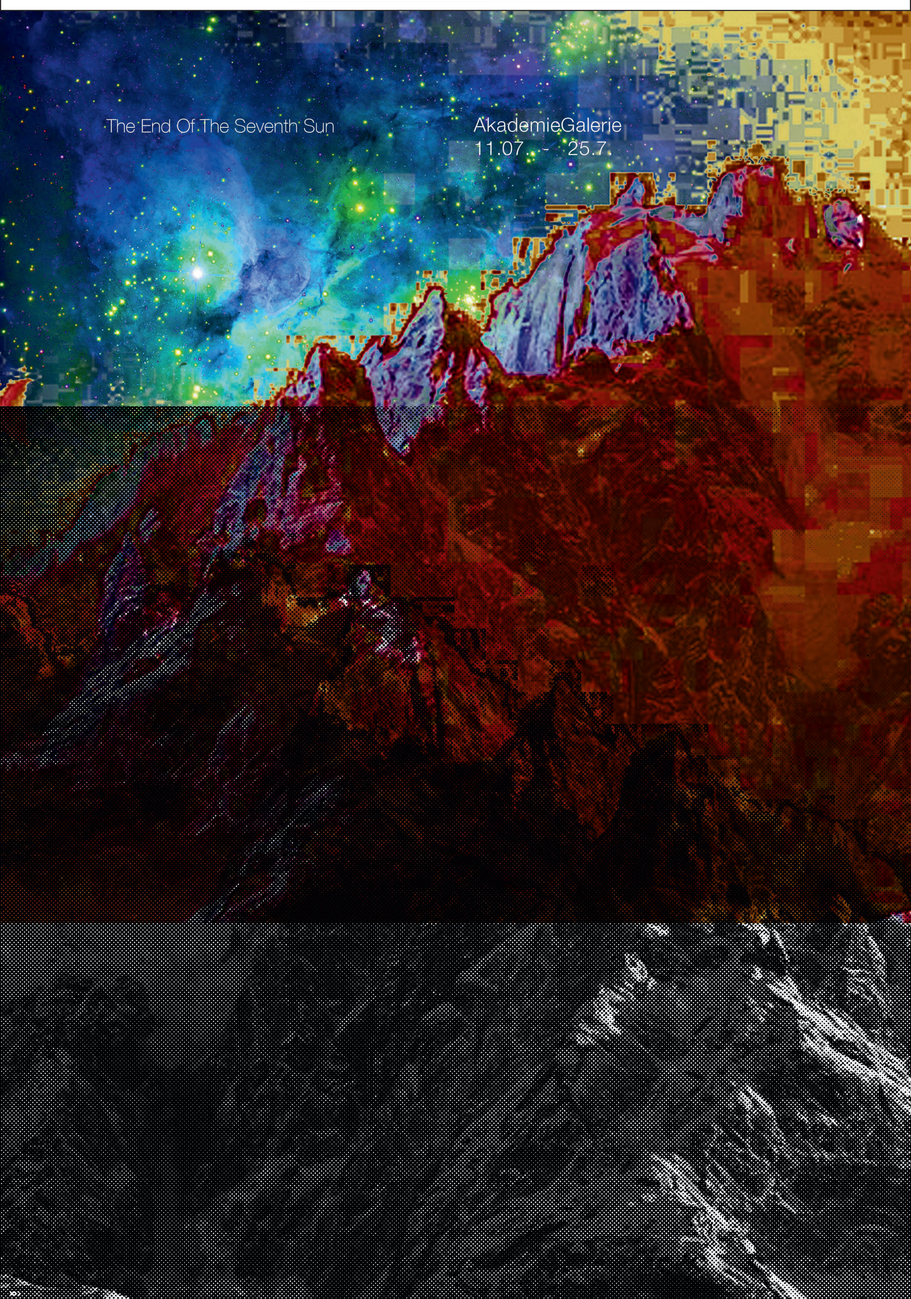
Wer fürchtet nicht die mesokosmische Spiegelung makrokosmischer Verlassenheit?

11.07.2014 - 25.07.2014

Vernissage: Fr. 11.07. : 17 Uhr
Öffnungszeiten: Sa + So : 16-21 Uhr
Mo - Fr : 17-20 Uhr

21.07. - 25.07.2014: **nur von aussen einsehbar**

Finissage: Fr. 25.07. : 17 Uhr

AkademieGalerie
in der U-Bahn Station Universität

ermöglicht durch das Kulturreferat
der Stadt München und BMW Group